

Echo deiner Worte

Lina Marie Kovcas-Schmutzer

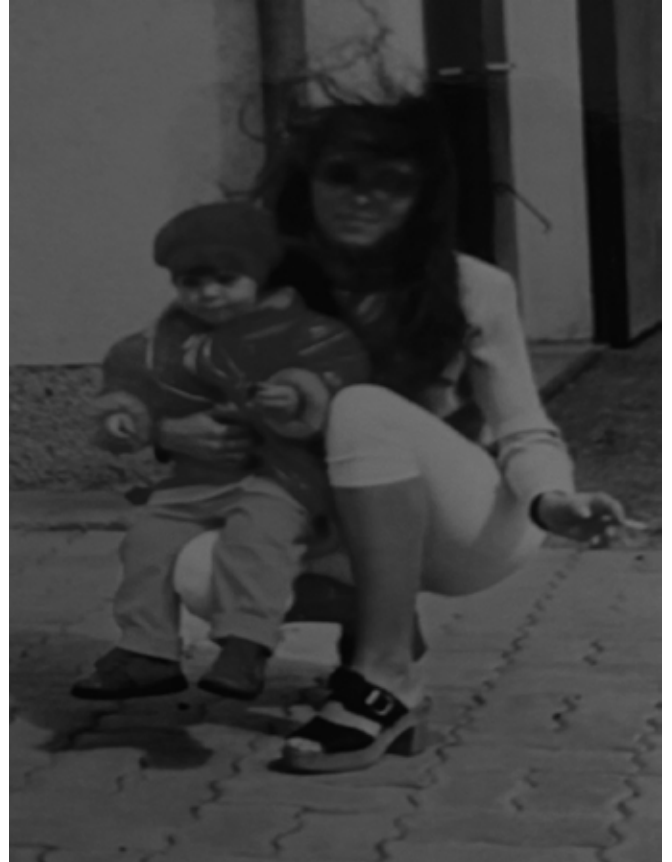
Karton, Holz, Tonträger

Die Installation beleuchtet die zwiespältige Dynamik zwischen Mutter und Tochter. Aussagen von Müttern formen oft eine belastende Realität im Bewusstsein der Töchter. In der Isolation eines Einzelsitzkinos trifft eine visuelle Bildschleife auf ein akustisches Geflecht aus mütterlichen Zitaten. Durch Echo und Überlagerung wird das Kino zum Spiegel, der individuelle Schicksale als kollektive Muster sichtbar macht und Mütter dazu einlädt, die Wirkung ihrer Worte und ihre Verantwortung neu zu hinterfragen.

Echo Deiner Worte

Lina Marie Kovacs-Schmutzer





Die Beziehung zwischen Mutter und Tochter ist oft von einer tiefen Zwiespaltigkeit zwischen Konflikten geprägt. Meine künstlerische Arbeit „Echo deiner Worte“ entstand aus der Untersuchung sprachlicher Prägungen: Aussagen, die Mütter an ihre Töchter richten, bleiben nicht einfach im Raum stehen. Sie wandern in das Bewusstsein der Töchter und formen dort eine eigene, oft belastende Realität.

Die Installation nutzt die bewusste Isolation eines Einzelsitzkinos, um eine ungefilterte Konfrontation zu schaffen. Während auf der Leinwand eine visuelle Schleife aus Bildern von Müttern und Töchtern abläuft, wird der Raum von einem dichten akustischen Geflecht eingenommen. Verschiedene Frauen geben darin Aussagen wieder, die ihre eigenen Mütter zu ihnen gesagt haben. Durch die Überlagerung und das Echo der Stimmen entsteht ein Sog, der die Grenze zwischen individuellem Schicksal und kollektivem Muster auflöst.

„Echo deiner Worte“ versteht sich nicht als einseitige moralische Anklage, sondern als Raum für Reflexion und Untersuchung. Indem die Mütter ihre eigene Sprache aus dem Mund der Töchter hören, wird das Kino zum akustischen Spiegel. Die Arbeit macht sichtbar, wie verbreitet diese Dynamiken sind, und lädt die Betrachter:innen – insbesondere die Mütter – dazu ein, die Wirkung der eigenen Worte zu hinterfragen und die Verantwortung innerhalb dieser generationenübergreifenden Kommunikation neu zu beleuchten.

Lina Marie Kovacs-Schmutzer

Sprache formt. Sie benennt, bewertet und hinterlässt Spuren – besonders im Leben junger Frauen. Mit ihrer Rauminstallation "Echo deiner Worte" macht Lina Marie Kovacs-Schmutzer genau diesen Prozess sichtbar und hörbar. Die Arbeit greift auf ein zentrales Motiv der Sprachphilosophie zurück: dass Worte nicht nur beschreiben, sondern konstruieren. Was uns gesagt wird – von Freundinnen, der Familie, der Gesellschaft – prägt, wie wir uns selbst sehen.

Kovacs-Schmutzer wählt dafür das Format der immersiven Installation. Die Besucherin betritt einen abgeschlossenen Raum, eine selbstgebaute Kino-Struktur, und wird zur Einzelzuschauerin ihrer eigenen Sozialisation. Kindheitsbilder und eingesprochene Aussagen realer Frauen verbinden sich zu einem dichten, persönlichen Dokument. Die Kombination von Bild und Ton ist kein Zufall: Sie entspricht der Art, wie sich Erinnerung tatsächlich einschreibt – vielschichtig, gleichzeitig, kaum trennbar.

Damit positioniert sich die Arbeit in einem Spannungsfeld zwischen feministischer Medienkunst und dokumentarischer Praxis – und stellt die Frage, welche Stimmen wir verinnerlicht haben, ohne es zu merken.

Rupert Schmutzer



Eu esperava mais de você

Nutte

Schlamppe

Идиотка

ШЛЮХА

Sei nicht
So faul

**Du hast
alles ruiniert**

Ich habe mehr von dir erwartet

Du bist nie zuhause